

# Medienmitteilung

Radenthein, 14. Dezember 2018

## **25.000 Jungbäume nach den Stürmen «Vaia» und «Paula»: Helvetia Österreich übergibt Scheck zur Aufforstung**

**Im Rahmen ihrer Schutzwald-Initiative hat Helvetia Österreich den Gemeinden Mörtschach und Radenthein eine Spende von 25.000 Jungbäumen übergeben. Damit werden die Wälder, die durch die Stürme «Vaia» und «Paula» verwüstet wurden, aufgeforstet.**

Eine Million Festmeter Schadholz – das ist der geschätzte Schaden, von dem die Landesforstdirektion nach den Stürmen «Vaia» und «Paula» in den Wäldern Kärntens ausgeht. Es wird noch Monate, wenn nicht Jahre dauern, bis der gewaltige Schaden wiederaufgearbeitet ist, denn wo früher Wälder waren, zeigen die Luftbilder nun leere Flächen. Helvetia Österreich ist der Schutzwald ein großes Anliegen und möchte deshalb den vom Sturm besonders betroffenen Gebieten helfen. Um die Wälder möglichst schnell aufzuforsten, übergab Thomas Neusiedler, Vorstand für Schaden-Unfall bei Helvetia Österreich, heute einen Scheck an die Gemeinden Radenthein und Mörtschach. «Elementarschäden durch Wetterextreme und Naturkatastrophen sind auch in der Versicherungsbranche vermehrt zu spüren. Um den für Mensch, Natur und Tierwelt so wichtigen Schutzwald wiederaufzubauen, spenden wir 25.000 Jungbäume», so Neusiedler.

### **Schutzwald schnell aufforsten**

«Die Sturmtiefs haben unsere Wälder leider stark getroffen, darum kommt die Hilfe von Helvetia genau zur richtigen Zeit. Wir freuen uns, nach dem Abtransport des Schadholzes Anfang 2019 mit der Aufforstung starten zu können», erklärt Richard Unterreiner, Bürgermeister der Gemeinde Mörtschach. «Die Wälder schützen vor Naturgefahren wie Steinschlägen, Muren und Lawinen. Umso wichtiger ist es, die Wälder nachhaltig zu stärken und wir sind dankbar für die 25.000 Jungbäume», so Michael Maier, Bürgermeister der Gemeinde Radenthein, bei der feierlichen Scheckübergabe im Gemeindeamt Radenthein.

### **Nachhaltige Hilfe nach Sturmschäden**

Helvetia engagiert sich bereits seit fünf Jahren für den Schutzwald und hat in Zusammenarbeit mit den Bundesforsten schon etwa 50.000 Jungbäume in ganz Österreich gepflanzt – so wurde bisher im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal, im steirischen Ausseerland und in den Wiener Alpen aufgeforstet. Nun konzentriert sich Helvetia in einem Sonderprojekt auf die Region Spittal an der Drau. Als Expertin im Risikomanagement und in der Schadenprävention ist die Versicherung ein idealer Partner in der Schutzwaldaufforstung und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag im Bereich Corporate Responsibility.

**Bildtext:** Helvetia unterstützt die Aufforstung der Schutzwälder im Raum Spittal an der Drau mit 25.000 Jungbäumen im Wert von 2 EUR pro Baum (im Bild v. l.: Thomas Neusiedler, Vorstand für Schaden-Unfall Helvetia Österreich, Bürgermeister der Gemeinde Mörtschach Richard Unterreiner, Michael Maier, Bürgermeister der Gemeinde Radenthein, und Dir. Robert Schleiner von der Helvetia Geschäftsstelle Radenthein).

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

**Helvetia Versicherungen AG**

**Michaela Fritz, MA**

Unternehmenskommunikation & CR

HR & Unternehmensentwicklung

Hoher Markt 10-11, 1010 Wien

T +43 (0)50 222-1239

[michaela.fritz@helvetia.at](mailto:michaela.fritz@helvetia.at)

[www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

[www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich](https://www.facebook.com/helvetia.versicherungen.oesterreich)

**Über Helvetia Österreich**

Helvetia betreibt in Österreich alle Sparten des Lebens- und des Schaden-Unfallgeschäftes. Das Unternehmen betreut mit rund 850 Mitarbeitenden etwa 500.000 Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Prämieinnahmen von Helvetia in Österreich (Leben, Schaden-Unfall und Transportversicherung) EUR 494,9 Mio. Durch die Konzentration auf die Individualität ihrer Kunden und die darauf abgestimmte Beratung, übernimmt das Unternehmen hier eine Vorreiterrolle in Österreich.

Corporate Responsibility: Helvetia kommt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Bildungsbereich u.a. durch eine hochwertige Lehrlingsausbildung sowie durch Unterstützung der auf individuelle Schülerförderung ausgerichteten Sir Karl Popper Schule nach. Im Bereich Umweltschutz engagiert sich Helvetia in Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten für den Schutzwald. So wurden bisher 50.000 Bäume im Salzkammergut, im Pinzgau, im Zillertal, im steirischen Ausseerland und in den Wiener Alpen aufgeforstet. Helvetia leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Prävention von Elementarschäden.

[www.helvetia.at](http://www.helvetia.at)

### **Über die Helvetia Gruppe**

Die Helvetia Gruppe ist in 160 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich sowie Liechtenstein und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St. Gallen. Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 6.500 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 5 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 8,64 Mrd. erzielte Helvetia im Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 502,4 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

[www.helvetia.com](http://www.helvetia.com)